

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Viele von euch haben mit Spannung die Nominierungen für die BAMF-Bewertungskommission verfolgt. Gute Nachrichten: Nicht nur konnten wir mit Kathrin Meyn aus Hannover eine Kandidatin ins Rennen schicken, die die hohen Anforderungen des BAMF erfüllte. Sie erhielt auch prompt eine Zusage! Damit ist nun eine aktive Lehrkraft in der Bewertungskommission vertreten.

Die zweite gute Nachricht ist, dass wir eine neue AG aus der Taufe heben konnten: Die AG Fachdidaktik wird fachliche Fragen rund um den Integrationskurs vertiefen und ab und an eine Stellungnahme veröffentlichen. Mitstreiter*innen sind willkommen! Mehr dazu ab Seite 2 in diesem Newsletter...

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch

Helen (dafdaz-stuttgart@gmx.de)

Was gibt's Neues?

Neues aus dem Forum

1. Der erste Geburtstag des Bündnisses nähert sich. Zeit für einen Rückblick und einen Ausblick. Was ist euch für das zweite Jahr wichtig? Welche Themen liegen euch auf dem Herzen?

[Brainstorming: Was ist wichtig für das zweite Jahr?](#)

2. Eine faire Stellenbörse – geht das? Artur brachte die Idee auf, Stellenangebote nach bestimmten Kriterien zu sammeln. Eine [Testansicht](#) steht im Forum. Aber wie soll eine faire Stelle aussehen?

Studie: Das Personal in der Weiterbildung

Über Pfingsten schon was vor? Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung Bonn hat eine umfangreiche Studie zum Personal in der Weiterbildung herausgebracht und liefert damit aktuelle Zahlen für die politische Arbeit. Jetzt nur noch alles lesen. [Download](#)
<https://www.die-bonn.de/doks/2017-weiterbildner-01.pdf>

Umfrage zur Sozialen Absicherung: Bis 10. Mai teilnehmen

Selbständigenverbände haben eine Studie zur sozialen Absicherung in Auftrag gegeben. Dieses Thema rückt immer mehr in den Fokus der Politik. Damit auch schlecht bis mittel verdienende Selbstständige repräsentiert sind, ist es sehr wichtig, dass Lehrkräfte teilnehmen! Nur noch bis 10. Mai: [Umfrage des Instituts für Gesundheitsökonomik](#)

Wahl in NRW

Ruth aus Düsseldorf hat sich ausführlich mit den Wahlprogrammen der Parteien für die Landtagswahl NRW befasst. Die Ergebnisse stehen auf der Website.

Erster Mai: Tag der Arbeit

In Hamburg, Stuttgart und Wien haben sich DaF-Lehrkräfte mit einem eigenen Transparent an der Demonstration zum Tag der Arbeit beteiligt.

Erneutes Gespräch mit dem DVV: Am 28.04.2017 traf Artur (Bündnis DaF/DaZ-Lehrkräfte) erneut Vertreter*innen des DVV in Berlin. Beide Seiten stimmten darin überein, dass die Finanzierung der Integrationskurse verbessert werden sollte.

Fachwissen bündeln - Kompetenz zeigen

Die neue AG Fachdidaktik

„Wir sind die Expertinnen und Experten aus der Praxis.“ Das ist eines der Hauptstatements, das immer wieder vom Bündnis und von den Lokalgruppen an Politik und Medien vermittelt wird. Bleibt nur noch die Frage: Warum sollten sie uns das glauben?

Von Helen, 02.05.2017

„Hohe Durchfallquoten im Integrationskurs: Bündnis DaF/DaZ-Lehrkräfte legt 10-Punkte-Papier zur Verbesserung vor“

„Bündnis DaF/DaZ-Lehrkräfte über Zweitschriftlerner-Kurse: Gute Idee, fragwürdige Umsetzung“

„Bündnis DaF/DaZ-Lehrkräfte: Fortbildungsangebot für Integrationskurslehrer entspricht nicht den Anforderungen in der Praxis“

Sind das nicht tolle Meldungen? Leider existieren sie im Augenblick noch nicht, die Überschriften sind rein fiktiv. Das muss aber nicht so bleiben, denn wir möchten eine weitere AG aus der Taufe heben.

Warum eine neue AG? Das Bündnis produziert bereits Stellungnahmen und offene Briefe zu unseren Arbeitsbedingungen. Diese sollen nun um Gutachten/Stellungnahmen/Thesenpapiere über fachliche Fragen erweitert werden, insbesondere zum Integrationskurs und zu den DeuFÖV-Kursen: Curriculum, Unterrichtsqualität, Ausbildung der Lehrkräfte oder einfach ein paar Tipps für die Kolleg*innen... Die Bandbreite der Themen ist letztendlich der Gruppe überlassen! Ziel: Wir zeigen unsere Fachkompetenz und bringen die Perspektive der Lehrkräfte in den fachlichen Diskurs ein.

Wie viel Zeit brauche ich für die AG? Natürlich benötigt die AG ein Minimum an „festen Mitarbeitern“, die sich dauerhaft um ihre Belange kümmert, Stellungnahmen koordiniert, neue ExpertInnen aufspürt, vielleicht auch ein Interesse an der Bewerbung beim DeuFÖV-Expertengremium hat. Zusätzlich schlagen wir allerdings den Aufbau eines losen ExpertInnen-Netzwerks vor: Ein Pool an kompetenten Leuten, die nicht dauerhaft in der AG arbeiten, sondern auswählen, zu welchem Thema, wie oft und für welche Aufgaben sie einsetzbar sind. Sie können eine Stellungnahme verfassen oder „nur“ beratend kommentieren. Sie können nach Abschluss des Projekts gehen oder auch in Zukunft für Fragen zu diesem Thema zur Verfügung stehen. Sie können sich in verschiedene fachliche Fragen ihrer Wahl einlesen oder nur zu einem einzelnen bestimmten Herzensanliegen arbeiten. Insgesamt können die „Freien Expert*innen“ den Zeitaufwand also sehr effektiv selbst begrenzen.

Wer soll das machen? Lehrkräfte, die über ein großes Fachwissen verfügen. Einige Leute haben sich bereits bei uns gemeldet und bilden eine solide Keimzelle für die AG. Sie freuen sich über weitere Meldungen und Nominierungen!

Passende Diskussionen im Forum

[Alphabetisierungskurse:](#) Wie viele Stunden wären nötig? Wie findet ihr die neuen Zweitschriftlernerkursen um? Was tun mit Teilnehmenden, die im DTZ keine Chance haben?

[Neue Herausforderungen durch die Zielgruppe Flüchtlinge:](#) Sprachhomogene Gruppen, traumatisierte Teilnehmende, Fehlzeiten... Was habt ihr erlebt und wie geht ihr damit um?

Die AG Fachdidaktik stellt sich vor und freut sich auf weitere Mitstreiter*innen



Svetlana Poljakova



Gunda Beuthien



Jutta Schindler

Artur Sieg: Ich bin seit 16 Jahren Lehrkraft für Deutsch als Fremdsprache und unterrichte vor allem in den Orientierungskursen und in der Mittelstufe. In der AG möchte ich mich an einer Stellungnahme zum Orientierungskurs beteiligen, weil ich Historiker bin und schon ca. 100 Orientierungskurse gegeben habe. Ich konnte also sowohl aus der Theorie als auch aus der Praxis heraus einige Ideen für Veränderungen, Verbesserungen und neue Inhalte im Orientierungskurs entwickeln.

Yuliya Zadniprova: Ich sehe die AG Fachdidaktik als Chance, zur Weiterentwicklung der Politik der sprachlichen Integration von MigrantInnen beizutragen. Mit diesem Thema habe ich mich während meiner Zeit beim Europarat beschäftigt, jetzt ist es Gegenstand meiner Dissertation. 90% der Probleme der Integrationskurse liegen auf der Ebene der "governance" im weitesten Sinne des Wortes. Es geht nicht nur um die IK-Verordnung und um das System der Bewertung der Deutschkenntnisse, sondern auch um die Art und Weise, wie die Kurse konzeptualisiert werden und unter welchem ideologischen Überbau sowie mit welchen administrativen Mitteln dies geschieht.

Gunda Beuthien: Ich bin Historikerin und Personalfachkauffrau. Ich unterrichte erst seit 2015 DaZ. Meine neue Arbeit mache ich sehr gerne. Ich habe inzwischen schon Integrationskurse, Alpha-Kurse und Orientierungskurse unterrichtet und mündliche DTZ-Prüfungen abgenommen. In dieser kurzen Zeit habe ich festgestellt, dass es so einige Dinge gibt, die geändert werden müssen. Es muss etwas passieren! Es reicht! Meine Zeit ist zwar auch begrenzt, aber mir ist es wichtig und ein großes Anliegen, mit KollegInnen zusammen fundierte Kritiken aufzustellen und Veränderungen zu bewirken. Außerdem würde ich mich freuen, ein Austauschforum zu haben. Gerne tausche ich Erfahrungen aus und gebe auch gerne Informationen weiter!

Eva Wortmann: Ich bin Eva Wortmann und 35 Jahre alt. Ich unterrichte im Alphakurs und im allgemeinen Integrationskurs an der VHS Krefeld. Regelmäßig nehme ich DTZ-Prüfungen ab. Ich habe in den letzten Jahren zahlreiche Fortbildungen im Bereich DaZ/DaF besucht und besonders im niedrigschwelligen Bereich unterrichtet. Für die AG Fachdidaktik schreibe ich gerne Stellungnahmen zu pädagogischen und unterrichtspraktischen Themen, decke Unstimmigkeiten zwischen Zielen und Rahmenbedingungen oder Erwartungen und Lernvoraussetzungen auf. Ich kann gut knifflige Symptome aus unserer Arbeit erklären, kritische Fragen stellen, gemeinsam mit Kollegen nach Lösungen suchen und Korrektur lesen.

Svetlana Poljakova: Ich bin von meinen Studienabschlüssen her Germanistin und Slavistin mit sprachwissenschaftlicher Ausrichtung. Neben linguistischen Studien habe ich langjährige DaF/DaZ-Erfahrungen aus der Erwachsenenbildung in Deutschland. Derzeit unterrichte ich Jugendliche an einer Berufsschule bei Frankfurt am Main in DaF/DaZ. Für bessere Arbeitsbedingungen und für die Anerkennung unseres Berufes war ich von Anfang an im Bündnis aktiv. Ich fand Arturs Vorschlag, eine Fachdidaktik-AG zu gründen, sofort gut.

Ursula Köhler: Ich habe in Germanistik und Linguistik promoviert. Die Zulassung als Lehrkraft im Integrationskurs habe ich seit 2008. Ich freue mich darauf, Konzepte zu entwickeln!

Micha Pasquay: Wenn ihr jemanden wollt, der sich ganz selbstlos für Verbesserungen im Integrationskurs einsetzt, dann bin ich nicht der Richtige. Natürlich bin ich nicht gegen grundsätzliche Qualitätsverbesserungen in den Integrationskursen, doch diese sind nicht ohne eine Verbesserung unserer Arbeitsbedingungen möglich. Das herrschende Verständnis von Qualitätsverbesserung heißt leider vor allem Anpassung und Verbilligung ("effektiver machen"). Es soll zum Arbeitsmarkt passen und dort für billige Arbeitskräfte sorgen, es geht nicht um gesellschaftliche Teilhabe. Die Aufmerksamkeit für Grundbildung und Alphabetisierung finde ich sehr gut, denn da sind wir gesellschaftlich am wichtigsten.

Jutta Schindler: Ich habe das Staatsexamen und Berufserfahrung als Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin in Routine und Lehre / Forschung an der Universität (Medizin / Biochemie) und war langjährige Lehrkraft im Fachbereich Pflege/Medizin. Mit meiner Zulassung durch das BAMF unterrichte ich DaZ in Integrationskursen, auch Alphabetisierung, gebe Seminare/Workshops und biete Hospitationen für DeutschlehrerInnen im In- und Ausland, bin Lehrbeauftragte in Projekten für Geflüchtete an Universitäten und leite Kurse in Kommunikation und Interaktion (B2-C1) zur Vorbereitung auf FSP für medizinische Heilberufe. Weiterbildungen in Hochschuldidaktik, Sprachlernberatung, Sprachandragogik, Phonetik sowie Psychologie / Psychotraumatologie runden mein Profil neben Goethe- und telc-Prüferlizenzen ab.

Cornelia Klepsch (Freie Mitarbeiterin): Ich unterrichte seit 1989 DaF/DaZ, hauptsächlich im Integrationskurs. Ich leite auch Kursleiterqualifizierungen für die „BAMF Zulassung als Integrationskurslehrkraft“, bin in der Lehrerfortbildung des Goethe-Instituts tätig und arbeite als Autorin im Hueber-Verlag. Ich finde das Bündnis sehr wichtig. Momentan habe ich wenig Zeit, biete aber gern an, als „freie Expertin“ bei Stellungnahmen zum Integrationskurs oder DeuFÖV Kursen beratend mitzuwirken oder Unterrichtsideen vorzustellen.

Kathrin Meyn (Freie Mitarbeiterin): Ich arbeite seit 17 Jahren im Bereich Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache und unterrichte zurzeit überwiegend in Alphabetisierungskursen und allgemeinen Integrationskursen sowie Orientierungskursen. Großen Handlungsbedarf sehe ich vor allem in einer konzeptionellen Änderung der Alphabetisierungskurse. Als Mitglied der Bewertungskommission sehe ich meine Aufgabe darin, die thematisch abgestimmten Arbeitsergebnisse der Fachdidaktik AG in die Bewertungskommission zu tragen und somit Einfluss auf die konzeptionelle Gestaltung der Integrationskurse zu nehmen.

Stanislava Rilling (Freie Mitarbeiterin): Bei meinem Träger hat kürzlich der erste DeuFÖV-Kurs begonnen. Schon bei der Anmeldung sind mir Dinge aufgefallen, die optimiert werden müssen. Solche und andere Punkte fasse ich gerne für die AG zusammen.

Helen Bärlin (Freie Mitarbeiterin): Ich bin in der Deutschkursberatung tätig und würde mich daher an Texten zur Beratungsqualität und Bürokratie beteiligen.



Cornelia Klepsch



Stanislava Rilling

Und du?

Meldungen per Mail:
dafdaz-lehrkraefte@gmx.de

Diskussion im Forum unter:
www.dafdaz-lehrkraefte.xobor.de
(Anmeldung erforderlich)